



Halbjahresfinanzbericht 2016

Konzern-Zwischenlagebericht und verkürzter Konzern-Halbjahresabschluss
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016

mutares.

Inhalt

An unsere Aktionäre

Brief des Vorstandes	4
Highlights im 1. Halbjahr 2016	6
mutares am Kapitalmarkt	7

Konzern-Zwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht	9
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	25
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	27
Weitere Angaben	29

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	31
Konzernbilanz	32
Konzern-Kapitalflussrechnung	34
Verkürzter Konzernanhang	36

Investor Relations

Finanzkalender	51
Impressum & Kontakt	52

€ 310,6*
Umsatz

 4,0*
EBITDA

 417,0*
Bilanzsumme

 44,7*
Liquide Mittel

 3.137
Mitarbeiter

 13
Beteiligungen

 15
Länder

*) In Mio. EUR

Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionäre,

im ersten Halbjahr 2016 stand neben der Übernahme der Sonoco Paper France, nun Cenpa, die strategische Weiterentwicklung der mutares AG im Fokus.

Die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2016 haben sich auf dem Vorjahresniveau stabilisiert und betragen EUR 310,6 Mio. (1. Halbjahr 2015: EUR 311,6 Mio.). Das operative Ergebnis (EBITDA) des Konzerns sank aufgrund des aktuell herausfordernden Marktumfeldes bei EUPEC auf EUR 4,0 Mio. (1. Halbjahr 2015: EUR 12,9 Mio.). Die Mehrzahl der Beteiligungen entwickelte sich dagegen sehr positiv, insbesondere die Beteiligungen STS Acoustics, Artmadis, A+F, Zanders und Norsilk.

Das Portfolio wurde in die fünf Segmente Automotive & Industrial, Consumer Goods & Logistics, Wood & Paper, Construction & Infrastructure und Engineering & Technology aufgeteilt, die die Kernkompetenzen und das Profil der mutares AG als fertigungsorientierter Spezialist unterstreichen. Mit der Akquisition des französischen Hülsenkartonherstellers Cenpa konnte das Segment Wood & Paper ergänzt werden und umfasst nun bereits drei Beteiligungen. Neben der strategischen Neuausrichtung und Optimierung der Kostenstruktur ist die Modernisierung bestehender Produktionskapazitäten Schwerpunkt der Restrukturierung.



Dr. Axel Geuer, CEO



Robin Laik, CEO



Dr. Kristian Schleede, CRO

STS Acoustics konnte bereits einen zweiten Auftrag für den im Aufbau befindlichen Standort in Polen gewinnen. Durch zwei Unternehmenszukaufe konnte Artmadis im Berichtszeitraum seine Expansion weiter vorantreiben und neue Geschäftsfelder erschließen. Zanders hat durch die Reduzierung des Ausschusses im Produktionsprozess und die erfolgreiche Umsetzung der kapazitiven Anpassung wichtige Fortschritte in der Restrukturierung erzielt.

Des Weiteren hat die mutares AG im ersten Halbjahr die angekündigten strategischen Entwicklungen in der personellen Entwicklung vorangetrieben. Neben dem Umzug in größere Büroräumlichkeiten, konnten mehrere erfahrene und qualifizierte Mitarbeiter sowohl für den operativen als auch den M&A Bereich der mutares AG gewonnen werden. Seit Beginn des Jahres konnte die Mitarbeiterzahl innerhalb der mutares AG signifikant gesteigert werden. Durch die Weiterentwicklung schaffen wir die Basis, um unsere mittelfristigen Wachstumsziele zu erreichen.

Im Berichtszeitraum hat das M&A Team fortwährend mögliche Akquisitionen, auch für bestehende Portfoliounternehmen, geprüft. Auf Grund der zahlreichen und interessanten Übernahmekandidaten in der Pipeline gehen wir davon aus, bis Jahresende mindestens eine weitere Akquisition abschließen zu können.

Die zum Teil sehr positive Entwicklung einzelner Portfoliogesellschaften sowie die Weiterentwicklung spiegeln sich bisher nicht im Aktienkurs wider. Wir blicken aufgrund der erwarteten Restrukturierungsfortschritte bei wesentlichen Beteiligungen mit Zuversicht auf das kommende zweite Halbjahr und glauben den Konzernumsatz im weiteren Jahresverlauf erneut steigern und ein positives Konzernjahresergebnis erzielen zu können.

Wir danken unseren Mitarbeitern für ihr hohes Engagement und unseren Geschäftspartnern für eine gute Zusammenarbeit. Unser Dank gilt auch dem Aufsichtsrat für den konstruktiven Dialog und besonders unseren Aktionären für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.



Dr. Wolf Cornelius, COO



Mark Friedrich, CFO

Herzlichst,

Der Vorstand der mutares AG
München, im September 2016

Dr. Axel Geuer
CEO

Robin Laik
CEO

Dr. Kristian Schleede
CRO

Dr. Wolf Cornelius
COO

Mark Friedrich
CFO

Highlights des ersten Halbjahres 2016

25. April 2016

mutares erreicht im Geschäftsjahr 2015 erneut Rekordzahlen und schlägt eine Dividende von EUR 0,60 je Aktie vor

Der mutares-Konzern hat heute seinen Geschäftsbericht für das Jahr 2015 veröffentlicht. Erneut konnten Rekordwerte bei Umsatz, operativem Ergebnis, liquiden Mitteln, Eigenkapital und NAV erreicht werden. Um die Aktionäre am Erfolg zu beteiligen, schlagen der Vorstand und Aufsichtsrat eine Dividende von EUR 0,60 je Aktie vor.

10. Mai 2016

mutares steigert erneut Profitabilität im ersten Quartal 2016

Der mutares-Konzern konnte im ersten Quartal 2016 bei einem Umsatz von EUR 152,8 Mio. sein operatives Ergebnis (EBITDA) auf EUR 4,4 Mio. steigern.

25. Mai 2016

mutares erwirbt Sonoco Paper France

Die mutares AG übernimmt den französischen Hülsenkartonhersteller Sonoco Paper France von Sonoco Products Company. Das Unternehmen wurde inzwischen in Cenpa umbenannt und erwirtschaftete im Jahr 2015 mit 73 Mitarbeitern einen Umsatz von EUR 32 Mio..

6. Juni 2016

Hauptversammlung 2016 beschließt Dividendenausschüttung von EUR 0,60 je Aktie

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der mutares AG, die am 3. Juni 2016 in München stattfand, wurden alle Beschlussvorschläge der Verwaltung mit großer Zustimmung von den vertretenen Aktionären angenommen. Die Hauptversammlung beschloss die Auszahlung einer Dividende in Höhe von EUR 0,60 je Aktie.

30. Juni 2016

mutares Portfolio: Artmadis übernimmt JD Diffusion und Cogemag

Artmadis, ein Portfoliounternehmen der mutares AG, ist der führende Großhändler für Haushaltswaren in Frankreich. Nach der erfolgreichen Übernahme des belgischen Großhändlers Verbeelen hat Artmadis zwei weitere Unternehmenszükäufe getätigt, welche das Post-Merger-Umsatzniveau des Unternehmens auf über EUR 100 Mio. steigern werden.

mutares am Kapitalmarkt

Kursentwicklung im ersten Halbjahr 2016

Sorgen um die Entwicklung der Weltkonjunktur nach der britischen Entscheidung für einen Austritt aus der EU, sowie die anhaltende Schwäche im Öl- und Gasmarkt belasteten die Kursentwicklung der mutares-Aktie im ersten Halbjahr. Zum 30. Juni 2016 notierte die Aktie im Handel bei einem Kurs von EUR 13,00.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mit mutares-Aktien an allen deutschen Handelsplätzen blieb im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2016 auf 5.262 Aktien (Vorjahr: 5.163 Aktien) stabil. Zum Ende des Berichtszeitraums haben sich keine wesentlichen Änderungen der Aktionärsstruktur ergeben. Der Freefloat beträgt 45%. 55% der Aktienanteile befinden sich im Besitz der Unternehmensgründer (alle Angaben auf Basis von XETRA-Kursen und unter Berücksichtigung der Kapitalmaßnahmen 2015).

Dividendenausschüttung

Am 3. Juni 2016 informierte der Vorstand auf der ordentlichen Hauptversammlung der mutares AG in München über den Geschäftsverlauf des Jahres 2015 und stellte sich den Fragen der Eigentümer. Alle Beschlussvorschläge der Verwaltung wurden mit großer Mehrheit angenommen und Vorstand sowie Aufsichtsrat entlastet. Die Hauptversammlung beschloss zudem die Auszahlung einer Dividende in Höhe von EUR 0,60 je Aktie (unter Berücksichtigung der Kapitalmaßnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahr). Das Ausschüttungsvolumen belief sich somit auf EUR 9,3 Mio. (Vorjahr: EUR 11,0 Mio.).

Investor Relations

Im ersten Halbjahr erläuterte das Management der mutares AG institutionellen Investoren und Finanzanalysten kontinuierlich auf zahlreichen Roadshows an Finanzplätzen wie Frankfurt, London und New York die aktuelle Geschäftsentwicklung und Vorgänge von Bedeutung für die Kursentwicklung. Darüber hinaus diskutierte das Management der mutares AG regelmäßig in persönlichen Gesprächen mit Finanz- und Wirtschaftspresse sowie institutionellen Investoren die Strategie des Unternehmens. Mit Hauck & Aufhäuser Institutional Research und Baader Helvea Equity Research wird die mutares-Aktie regelmäßig von zwei renommierten Bankhäusern sowie dem Analysespezialisten für Mittelstandsunternehmen SMC Research analysiert und bewertet. In ihren aktuellen Studien bekräftigen alle Analysten die Empfehlung der mutares-Aktie zum Kauf und bestätigten die Kursziele von EUR 20,00 bis EUR 24,60. Die vollständigen Researchstudien sind im Bereich Investor Relations der Homepage www.mutares.de abrufbar.

Die mutares-Aktie notiert im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse. Als Designated Sponsors sorgen die Dero Bank AG sowie die Baader Bank AG für verbindliche Geld-/Briefkurse und eine angemessene Liquidität und entsprechende Handelbarkeit der mutares-Aktie. Weitere relevante Informationen stehen interessierten Anlegern auf der Investor-Relations-Seite der Homepage www.mutares.de zur Verfügung.

1. Wirtschaftsbericht

Berichte aus den Portfoliounternehmen

Um die weiter vorangetriebene Diversifizierung des Portfolios besser abzubilden, hat mutares im Berichtszeitraum die Segmentierung der Beteiligungen nunmehr in die fünf folgenden Segmente vorgenommen:

-  Automotive & Industrial
-  Consumer Goods & Logistics
-  Wood & Paper
-  Construction & Infrastructure
-  Engineering & Technology

Der Vorstand ist der Auffassung, dass die Segmentierung das Profil des mutares-Konzerns weiter schärfen und damit die Wachstumschancen für den Konzern erhöhen wird.

Die folgenden Erläuterungen spiegeln die Entwicklungen der einzelnen Beteiligungen im mutares-Konzern wider. Zum 30. Juni 2016 umfasst der Konzern 13 operative Beteiligungen:

Segment Automotive & Industrial

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Erwerb
1	Elastomer Solutions Group	Automobilzulieferer von Gummiformteilen	Wiesbaum_DE	Aug_2009
2	STS Acoustics Group	Automobilzulieferer für Schall- und Wärmedämmung	Turin_IT	Juli_2013
3	GeesinkNorba Group	Hersteller von Abfallsammelfahrzeugen	Emmeloord_NL	Feb_2012

Segment Consumer Goods & Logistics

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Erwerb
4	Artmadis Group	Händler von Haushaltswaren	Wasquehal_FR	Aug_2012
5	Grosbill	E-Commerce Händler von Unterhaltungselektronik	Paris_FR	Aug_2015
6	KLANN Packaging	Hersteller von Blechverpackungen	Landshut_DE	Juni_2011

 Segment Wood & Paper

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Erwerb
7	Zanders Group	Hersteller von Spezialpapier	Bergisch Gladbach_DE	Mai_2015
8	Norsilk	Hersteller von Holzvertäfelungen und -Bodenbelägen	Honfleur_FR	Okt_2015
9	Cenpa	Hersteller von Hülsenkartons	Schweighausen_FR	Mai_2016

 Segment Construction & Infrastructure

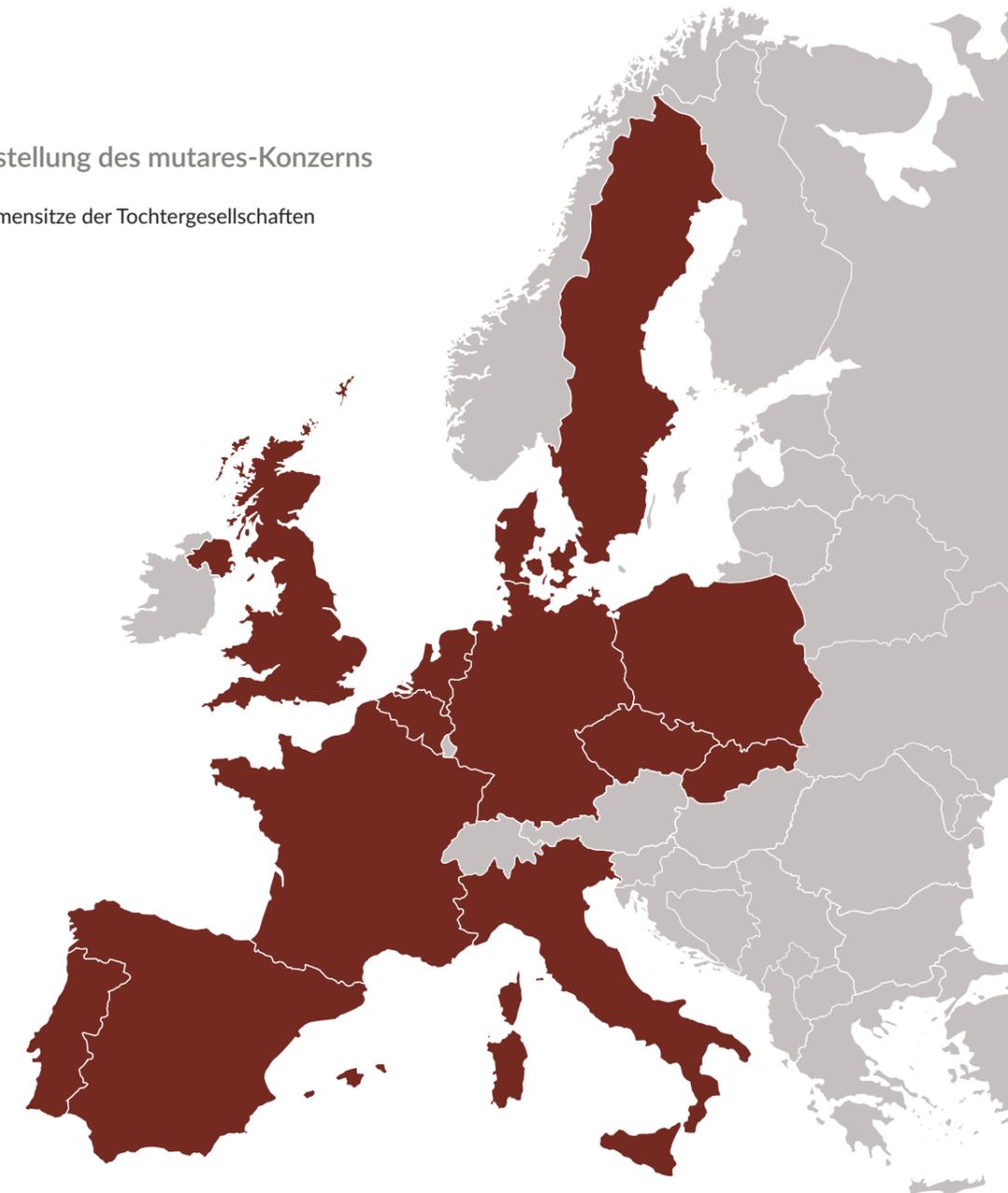
Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Erwerb
10	EUPEC Group	Anbieter von Beschichtungen für Öl- und Gaspipelines	Gravelines_FR Sassnitz_DE	Jan_2012
11	BSL Pipes & Fittings	Hersteller von Pipelinekomponenten	Billy Sur Aisne_FR	Juli_2015

 Segment Engineering & Technology

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Erwerb
12	FTW	Zulieferer für die Werkzeugmaschinenindustrie	Weißenfels_DE	Feb_2010
13	A + F	Hersteller von Verpackungsmaschinen	Kirchlengern_DE	Dez_2014

Europaweite Aufstellung des mutares-Konzerns

Firmensitze der Tochtergesellschaften



Die nachfolgenden Angaben zur Geschäftsentwicklung beziehen sich – soweit nicht anders erläutert – auf den anteiligen Konzernumsatz. Der Geschäftsverlauf stellt sich für die einzelnen Beteiligungen wie folgt dar:

Segment Automotive & Industrial

Elastomer Solutions Group



Paula Dias
CEO

Beschreibung

Die Elastomer Solutions Group (ESG) entwickelt, produziert und vertreibt Gummiformteile für die Automobilindustrie. Sie beschäftigt ca. 400 Mitarbeiter an insgesamt fünf Standorten in Deutschland, Portugal, der Slowakei, Marokko und Mexiko. Die Kernexpertise der Unternehmensgruppe liegt in der Entwicklung und der Produktion von Tüllen zum Schutz von Kabelsträngen in automobilen Bordnetzen, z.B. zwischen Fahrzeugtüren und Karosserie. Die Elastomer Solutions Group ist im August 2009 vom Diehl Konzern übernommen worden.

Entwicklung

Die Produktionskapazität in den Standorten in Marokko, Mexiko, Portugal und der Slowakei wurde in der Vergangenheit durch umfangreiche Investitionen in die Produktionsanlagen erweitert und damit die Industrialisierung von Produkten insbesondere in den neuen Werken in Mexiko und Marokko erfolgreich weiter vorangetrieben. Am Standort in Marokko wurde nach dem Fortsetzen des erfolgreichen Hochlaufs bereits ein Vertrag für die weitere räumliche Expansion am Standort unterzeichnet, die im zweiten Halbjahr 2016 nach der Fertigstellung des Gebäudes stattfinden soll. Das Werk in Mexiko steigerte seinen Umsatz durch den Hochlauf der Produktion deutlich. Auf der Marktseite konnte die ESG weiterhin neue Aufträge vor allem von Yazaki und Porsche gewinnen. Die Umsätze im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 wurden gegenüber der Vorjahresperiode leicht auf 15,2 Mio. EUR gesteigert. Trotz der weiterhin bestehenden Anlaufkosten der zwei neuen Werke konnte ein deutlich positives operatives Ergebnis (EBITDA) erzielt werden. Für das Geschäftsjahr 2016 wird eine weitere Steigerung der Umsatzerlöse gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 bei einem positiven EBITDA erwartet.



Erwerb	August 2009
Verkäufer	Diehl Group_DE
Umsatz 2015	ca. 29 Mio. EUR
Mitarbeiter	ca. 400

STS Acoustics Group



Andreas Becker
CEO

Beschreibung

Im Juli 2013 hat mutares die Autoneum Italy S.p.A. übernommen, die in STS Acoustics umbenannt wurde. STS entwickelt und produziert innovative Lösungen zur Schall- und Wärmedämpfung im Motor- und Innenraum von Fahrzeugen. Als einer der führenden Anbieter beliefert STS namhafte Kunden, darunter Daimler, MAN, Scania und Volvo im LKW-Bereich sowie Alfa Romeo, Fiat, Jeep, Ferrari und Maserati im PKW-Bereich. STS operiert von drei Standorten in Italien aus und beschäftigt insgesamt etwa 700 Mitarbeiter.

Entwicklung

Bereits im Geschäftsjahr 2015 konnte für das weitere profitable Wachstum ein großer und strategisch wichtiger Kundenauftrag im Geschäftsbereich „heavy commercial vehicles“ für den im Aufbau befindlichen Standort in Polen gewonnen werden. Darüber hinaus gewann STS im ersten Halbjahr 2016 einen weiteren lukrativen Auftrag mit einem jährlichen Gesamtvolumen im mittleren einstelligen Millionenbereich. Die Inbetriebnahme des neuen Standorts in Polen soll planmäßig im vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahres erfolgen; STS ist somit für das weitere Wachstum aufgrund der strategisch günstigen Lage und den vorhandenen Kostenvorteilen bestens gerüstet. Das Management prüft darüber hinaus auch die Option von Add-on-Akquisitionen, um die Unternehmensgruppe zu weiterem Wachstum zu führen. Der Umsatz liegt im ersten Halbjahr 2016 mit 71,9 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreszeitraum bei einem erneut deutlich positiven operativen Ergebnis. Für das Gesamtjahr 2016 erwartet STS gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 eine leichte Steigerung des Umsatzes sowie ein deutlich positives operatives Ergebnis.



Erwerb	Juli 2013
Verkäufer	Autoneum Group_CH
Umsatz 2015	ca. 135 Mio. EUR
Mitarbeiter	ca. 700

Segment Automotive & Industrial

GeesinkNorba Group



Jens Becker
CEO

Beschreibung

Die GeesinkNorba Group (GNG) ist ein führender Anbieter für Lösungen zur Abfallsammlung. GeesinkNorba entwickelt, produziert und vertreibt innovative und qualitativ hochwertige Pressmüllfahrzeuge und Stationärpressen. Das Unternehmen vertreibt seine Produkte hauptsächlich in Europa und verfügt über eigene Vertriebs- und Serviceorganisationen in den Niederlanden, Schweden, Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Spanien und Italien. Andere inner- und außereuropäische Länder werden über ein Export-Sales-Team sowie ein Agenten- und Distributoren-Netzwerk bedient. GNG betreibt ein Hauptwerk in den Niederlanden sowie ein Montagewerk in Schweden und beschäftigt insgesamt etwa 390 Mitarbeiter.

Entwicklung

In der ersten Jahreshälfte 2016 konnte GNG die Produktion nachhaltig an die gestiegene Nachfrage anpassen und den Auftragseingang auf einem gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigerten Niveau stabilisieren. Die Umsatzerlöse wurden im ersten Halbjahr 2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,4% auf 41,1 Mio. EUR gesteigert. Die Vorfinanzierung von größeren Aufträgen und die Finanzierung des Working Capitals für das höhere Produktionsniveau wirken sich belastend auf die Liquidität von GNG aus. Zudem ist die GNG weiterhin von der Finanzierung durch den Gesellschafter oder anderweitiger Finanzierungsquellen abhängig. Das Management der Gesellschaft ist somit aufgrund der angespannten Liquiditätslage auf die Stabilisierung des Cash-Flows fokussiert (siehe Kapitel 2.3). Im weiteren Jahresverlauf stehen die Optimierung des Working Capitals, die Aufrechterhaltung eines nachhaltig hohen Produktionsniveaus sowie die signifikante Steigerung der Effizienz der gesamten Geesink-Gruppe im Fokus. Für das Gesamtjahr 2016 erwartet GNG aufgrund des weiterhin starken Auftragseingangs sowie des hohen Auftragsbestands eine deutliche Steigerung des Umsatzes und eine wesentliche Verbesserung des operativen Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr.



Erwerb	Februar 2012
Verkäufer	Platinum Equity_US
Umsatz 2015	ca. 76 Mio. EUR
Mitarbeiter	ca. 390

Segment Consumer Goods & Logistics

Artmadis Group



Pascal Dupenloup
CEO

Beschreibung

mutares hat im August 2012 Artmadis, den führenden französischen Großhändler von Haushaltswaren von ARC International, dem weltweit größten Hersteller von Kristall- und Glaswaren, übernommen. Zu den Kunden des Unternehmens zählen alle großen französischen Einzelhandelsketten wie Carrefour, Intermarché, Auchan, Leclerc, Casino, Système U sowie spezialisierte Einzelhändler und führende Online-Versandhäuser. Artmadis beschäftigt etwa 220 Mitarbeiter.

Entwicklung

Die Expansion der Unternehmensgruppe wurde nach der Gründung einer Einkaufsniederlassung in Hong Kong im Jahr 2014 sowie der erfolgreichen Übernahme des belgischen Großhändlers Verbeelen im Jahr 2015 im Berichtszeitraum weiter vorangetrieben. So hat Artmadis in der ersten Jahreshälfte 2016 zwei weitere Unternehmenszukaufe getätigt: JD Diffusion ist ein französischer Großhändler von Haushaltswaren und Geschenkartikeln mit Fokus auf den Einzelhandel, der die Vertriebskanäle von Artmadis komplementiert. Darüber hinaus erweitert Artmadis seine Produktpalette um zusätzliche neue Kategorien wie beispielsweise Geschenk- und Dekorationsartikel. Die Übernahme von Cogemag, einem französischen Spezialisten für die Verwertung von Lagerüberbeständen, trägt zur Optimierung des Working Capitals bei und ermöglicht über dessen Webseite „Excédence“ den Einstieg in direkte, digitale Vertriebskanäle. Im ersten Halbjahr 2016 konnte Artmadis Umsätze sowie ein operatives Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums erzielen. Das Management ist überzeugt, den Umsatz der Unternehmensgruppe mittelfristig auf deutlich über 100 Mio. EUR zu entwickeln. Gleichzeitig wird erwartet, durch die Steigerung der Umsatzerlöse mit eigenen Marken im Gesamtjahr 2016 die Rohertragsmarge zu verbessern und erneut ein positives operatives Ergebnis zu erzielen.



Erwerb	August 2012
Verkäufer	ARC International_FR
Umsatz 2015	ca. 76 Mio. EUR
Mitarbeiter	ca. 220

Segment Consumer Goods & Logistics

Grosbill



Philip Szlang
Head of
mutares France

Beschreibung

mutares hat Grosbill im August 2015 von der französischen Auchan-Gruppe übernommen. Die Gesellschaft ist ein eigenständiger, in Frankreich führender Omni-Channel Händler für IT-Komponenten und Unterhaltungselektronik. Die Produkte werden über eine eigene Webseite und das Netzwerk von neun eigenen Geschäften vertrieben. Grosbill beschäftigt am Hauptsitz in Paris sowie in den Shops insgesamt ca. 140 Mitarbeiter.

Entwicklung

Die Marke Grosbill konnte nach der Akquisition durch mutares mit Unterstützung eines branchenerfahrenen Geschäftsführers zum einen stärker auf den Gaming-Bereich fokussiert und andererseits mit der Ausweitung des Produktangebots für weitere Kunden attraktiver gemacht werden. Gleichzeitig hat das Unternehmen in die Neupositionierung der Marke und der Webseite sowie die Modernisierung der Shops investiert, um seine Position im Omni-Channel Handel zu festigen. Vormalig von der Konzernmutter übernommene administrative Funktionen sind in der Zwischenzeit vollständig in die betriebsinternen Abläufe integriert worden. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 erzielte Grosbill Umsatzerlöse von 41,6 Mio. EUR. Für die zweite Jahreshälfte 2016 erwartet Grosbill aufgrund der eingeleiteten Strategemaßnahmen sowie der Saisonalität der Geschäftsaktivitäten weiter gestiegene Umsätze und eine verbesserte Rohertragsmarge, die sich positiv auf das operative Ergebnis auswirken wird.

Grosbill.com
Le meilleur de l'High-Tech

Erwerb	August 2015
Verkäufer	Auchan Group_FR
Umsatz 2015*	ca. 32 Mio. EUR
Mitarbeiter	ca. 140

* Betrifft Zeitraum der Konzernzugehörigkeit

KLANN Packaging



Dr. Lennart Schley
Geschäftsführer

Beschreibung

mutares hat im Juni 2011 den Geschäftsbereich „Decorative“ der HUBER Packaging Group übernommen und in KLANN Packaging umbenannt. Mit ca. 100 Mitarbeitern entwickelt und produziert KLANN hochwertige Promotions- und Verkaufsverpackungen aus bedrucktem Weißblech am Unternehmensstandort Landshut. Die Kompetenz der KLANN liegt insbesondere in der Entwicklung und der Produktion hochwertiger Verpackungen in besonderer Farbintensität und mit speziellen Prägetechniken. Zu den Kunden zählen namhafte Markenartikel-Hersteller und Handelsunternehmen aus unterschiedlichen Branchen.

Entwicklung

Bereits in 2015 wurde die Verbreiterung der Kundenbasis, insbesondere durch neue Produkte, erfolgreich vorangetrieben. Das Volumen mit einigen Referenzkunden konnte ausgebaut werden. Diese positiven Entwicklungen wurden von einem neuen, vertriebsorientierten Geschäftsführer auch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 weiter vorangetrieben. Entsprechend konnte die Gesamtleistung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 gegenüber dem Vergleichszeitraum gesteigert werden. KLANN erwartet für das Gesamtjahr 2016 Umsatzerlöse auf dem Niveau des Vorjahres und bedingt durch die verbesserte Kostenstruktur ein ausgeglichenes operatives Ergebnis.

KLANN

Erwerb	Juni 2011
Verkäufer	Huber Group_DE
Umsatz 2015	ca. 14 Mio. EUR
Mitarbeiter	ca. 100

Segment Wood & Paper

Zanders Group



Dr. Lennart Schley
Geschäftsführer

Beschreibung

Die Papierfabrik Zanders wurde im Mai 2015 von der finnischen Metsä-Gruppe erworben. Zanders ist ein international renommierter Hersteller für Spezialpapiere und beschäftigt ca. 530 Mitarbeiter. Das traditionsreiche Unternehmen wurde 1829 gegründet und überzeugt seither mit Innovationskraft und höchster Qualität. In der Produktpalette des Unternehmens befinden sich verschiedenste, hochwertige Etiketten- und Verpackungspapiere sowie Premiumkartons. Hierfür steht insbesondere die weltweit bekannte Marke CHROMOLUX. Viele Kunden der Konsumgüter- und Luxusgüterindustrie, wie zum Beispiel Danone, Heineken, Nestlé, Chanel und der LVMH-Konzern vertrauen für ihre Etiketten und Verpackungen auf die hohe Qualität der Produkte von Zanders.

Entwicklung

Der unmittelbar nach Übernahme von Zanders durch mutares erarbeitete Restrukturierungsplan zielt insbesondere auf die infrastrukturelle und kapazitative Anpassung der Gesellschaft an die mittelfristig zu erwartende Auslastung ab. Bei wesentlichen Bestandteilen dieses Restrukturierungsplans konnten im ersten Halbjahr 2016 erhebliche Fortschritte erzielt werden. So wurde der abgeschlossene Sanierungstarifvertrag implementiert und beispielsweise einige nicht genutzte Gewerbeflächen gewinnbringend vermietet. Darüber hinaus haben sich auch gesunkene Rohstoffpreise sowie der verringerte Ausschuss im Produktionsprozess positiv auf die Profitabilität von Zanders ausgewirkt. Die Liquidität konnte durch den Abschluss einer Factoring-Linie gesteigert werden. Im ersten Halbjahr 2016 erzielte Zanders Umsatzerlöse von 48,0 Mio. EUR und lag damit auf Grund der transaktionsbedingten Beendigung der Lohnfertigung in der Papierausrüstung leicht unter dem Vorjahreszeitraum. Dieses Geschäft wird in zweiten Halbjahr 2016 mit neuen Kunden wieder wachsen. Das Management erwartet für das gesamte Geschäftsjahr 2016 eine Steigerung des Umsatzes und durch die weitere Umsetzung von Verbesserungsprojekten eine wesentliche Verbesserung des operativen Ergebnisses.

Zanders

Erwerb	Mai 2015
Verkäufer	Metsä Group_FI
Umsatz 2015*	ca. 57 Mio EUR
Mitarbeiter	ca. 530

* Betrifft Zeitraum der Konzernzugehörigkeit

Norsilk



Patrick Oschust
Managing Director

Beschreibung

Im Oktober 2015 erwarb mutares von der finnischen Metsä-Gruppe deren Holzgeschäft in Frankreich. Norsilk ist ein französischer Hersteller und Händler von Holz-Vertäfelungen und -Bodenbelägen und beschäftigt an seinen Standorten in Bouleville und Honfleur insgesamt ca. 110 Mitarbeiter. Norsilk verfügt über eine diversifizierte Kundenstruktur in den Segmenten Baumärkte/DIY, Großhandel und Industrie.

Entwicklung

Das unmittelbar nach dem Erwerb von Norsilk im vergangenen Geschäftsjahr implementierte Restrukturierungsprogramm ist auf die Steigerung der Umsatzerlöse, eine Optimierung des Produktportfolios, eine nachhaltige Reduzierung der Kostenpositionen sowie eine signifikante Steigerung der Produktionseffizienz fokussiert. Erste Erfolge wurden im laufenden Geschäftsjahr 2016 mit der Neuverhandlung von Rahmenverträgen erzielt, die zu einer deutlichen Reduzierung der Logistikkosten führten. Zudem wurde die Effizienz in der Fertigung durch begonnene Prozessoptimierungen bereits signifikant gesteigert. Weitere Projekte für Einsparungen bei den administrativen Funktionen und Strukturen wurden begonnen. Die Implementierung eines ERP-Systems als weitere Grundlage für die Schaffung von Transparenz und die Steigerung der Effizienz ist nahezu vollständig abgeschlossen. Im ersten Halbjahr 2016 erzielte Norsilk Umsatzerlöse von 24,7 Mio. EUR und lag damit leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Für das Gesamtjahr 2016 erwartet das Management einen leichten Rückgang der Umsatzerlöse verglichen mit dem Geschäftsjahr 2015 jedoch bei gleichzeitiger signifikanter Verbesserung des operativen Ergebnisses.

NORSILK

Erwerb	Oktober 2015
Verkäufer	Metsä Group_FI
Umsatz 2015*	ca. 9 Mio. EUR
Mitarbeiter	ca. 110

* Betrifft Zeitraum der Konzernzugehörigkeit

Segment Wood & Paper

Cenpa



André Calisti
CEO

Beschreibung

Von der amerikanischen Sonoco Products Company wurde im Mai 2016 die Sonoco Paper France übernommen und mittlerweile in den traditionsreichen Namen Cenpa umbenannt. Der Hersteller von Hülsenkartons aus Altpapier hat seinen Sitz im elsässischen Schweighausen. Die Produkte werden hauptsächlich für Hülsen, insbesondere im Hygienebereich, genutzt. Das Unternehmen hat in Frankreich und Deutschland eine starke Markposition und beschäftigt ca. 80 Mitarbeiter.

Entwicklung

Unmittelbar nach dem Erwerb von Cenpa wurde ein Strategiekonzept erarbeitet, das insbesondere auf Kosteneinsparungen bei den sonstigen betrieblichen Kosten sowie einen optimierten Energie- und Materialeinkauf abzielt. Gezielt soll zudem in die Modernisierung bestehender Produktionskapazitäten investiert werden. Unmittelbar nach Übernahme mussten indirekte Funktionen, insbesondere in den Bereichen Verkauf, Einkauf, Produktionsplanung, Finanzen und Personal, die vormals durch Service-Center der ehemaligen Konzernmutter ausgeführt wurden, vollständig neu aufgebaut werden. Ein branchenerfahrener Geschäftsführer soll die Kundenbeziehungen weiter ausbauen. Im Zeitraum der Konzernzugehörigkeit erzielte Cenpa Umsatzerlöse von 3,1 Mio. EUR und ein nahezu ausgeglichenes operatives Ergebnis. Für das Geschäftsjahr 2016 plant die Gesellschaft einen im Vergleich zum Vorjahr leichten Rückgang der Umsatzerlöse bei einem noch negativen operativen Ergebnis.

Erwerb	Mai 2016
Verkäufer	Sonoco_US
Umsatz 2015*	ca. 33 Mio. EUR
Mitarbeiter	ca. 80

* Gemäß lokalem Jahresabschluss

Segment Construction & Infrastructure

EUPEC Group



Bernard Guisol
CEO

Beschreibung

Im Januar 2012 wurde die EUPEC Group vom indonesischen Korindo-Konzern übernommen. Seit über 40 Jahren ist EUPEC der größte europäische Anbieter für Beschichtungen von Öl- und Gaspipelines. Die EUPEC Group verfügt aktuell über drei französische Werke im Raum Dünkirchen sowie ein deutsches Werk in Mukran auf der Insel Rügen und beschäftigt ca. 100 eigene Mitarbeiter. EUPEC hat in zahlreichen internationalen Projekten seine hohe Kompetenz bei der Realisierung technologisch anspruchsvoller Lösungen unter Beweis gestellt. Während der Jahre 2008 bis 2012 hat EUPEC sämtliche Betonbeschichtungen für die Gaspipelines des Nord-Stream-Projektes (Nord Stream I) in der Ostsee geliefert.

Entwicklung

Aufgrund des anhaltenden Ölpreistrückgangs wurden auf Kundenseite viele Projekte verschoben bzw. nicht ausgeschrieben. Dementsprechend sind die Umsatzerlöse von EUPEC im ersten Halbjahr 2016 signifikant gesunken. EUPEC hat die Vertriebsaktivitäten zur Gewinnung von neuen Projekten in einem sehr herausfordernden Umfeld weiter intensiviert. Der Auftrag für den Bau von zwei weiteren Gaspipelines von Russland nach Deutschland nach dem Vorbild von Nord Stream I wurde an einen Wettbewerber vergeben. Die EUPEC Group könnte aufgrund des günstig gelegenen Produktionsstandortes in Mukran auf der Insel Rügen an Nord Stream II partizipieren. Für den weiteren Jahresverlauf prüft das Management Kapazitätsanpassungen und erwartet aufgrund der rückläufigen Marktnachfrage einen signifikanten Rückgang der Umsatzerlöse und ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich niedrigeres operatives Ergebnis.

Erwerb	Januar 2012
Verkäufer	Korindo Group_ID
Umsatz 2015	ca. 72 Mio. EUR
Mitarbeiter	ca. 100

Segment Construction & Infrastructure

BSL Pipes & Fittings



François Martin
CEO

Beschreibung

Die BSL Pipes & Fittings (BSL) wurde durch mutares im Juli 2015 von der Industriegruppe Génoyer übernommen. Das Unternehmen ist ein französischer Pipelinehersteller mit internationalem Kundenstamm und Renommee. BSL produziert geschweißte Pipelinekomponenten, mit einer Länge von bis zu 12 Metern. An ihrem Hauptsitz in Billy-Sur-Aisne beschäftigt die Gesellschaft ca. 90 Mitarbeiter. Zu den Kunden zählen internationale Unternehmen aus der Öl- und Gasindustrie wie ExxonMobil, Shell, Total und BP.

Entwicklung

Wesentliche Elemente des unmittelbar nach Übernahme implementierten Sanierungskonzepts waren die mittelfristige Steigerung der Umsatzerlöse sowie unmittelbare Einsparungen auf der Kostenseite. Während bedingt durch einen Rückgang der Nachfrage im Öl- und Gasgeschäft die Umsatzerlöse von BSL deutlich rückläufig sind, macht die Gesellschaft große Fortschritte bei diversen Maßnahmen zur Erzielung von Kosteneinsparungen. Die negative Branchenentwicklung wird die Liquidität der Gesellschaft jedoch weiter belasten; daher ist die Umsetzung der geplanten Restrukturierungsmaßnahmen ein zentrales Element zur Sicherung der Liquidität. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 erzielte BSL Umsätze von 7,5 Mio. EUR und konnte das geplante operative Ergebnis realisieren. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet die Gesellschaft im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr deutlich gesunkene Umsätze bei leicht verbesserter operativer Profitabilität aufgrund der Umsetzung der Restrukturierungsprojekte.



Erwerb	Juli 2015
Verkäufer	Génoyer Group_FR
Umsatz 2015*	ca. 9 Mio. EUR
Mitarbeiter	ca. 90

* Betrifft Zeitraum der Konzernzugehörigkeit

Segment Engineering & Technology

Fertigungstechnik Weißenfels



Norbert Gabriel
Geschäftsführer

Beschreibung

Fertigungstechnik Weißenfels (FTW) entwickelt, produziert und vertreibt hochgenaue und dynamische NC-Rundtischsysteme und Spezialvorrichtungen für die Werkzeugmaschinenindustrie und beschäftigt am Standort Weißenfels bei Leipzig ca. 100 Mitarbeiter. FTW bietet ganzheitliche und kundenspezifische Lösungen, die optimal in die Maschinen ihrer Kunden integriert sind. Zu den Kunden der FTW gehören führende europäische Werkzeugmaschinenhersteller. Die Gesellschaft wurde im Februar 2010 von der deutschen Röhheld-Gruppe erworben.

Entwicklung

Die im Geschäftsjahr 2015 vorangetriebene Verbreiterung der Kundenbasis zeigte sich in der ersten Jahreshälfte 2016 unter anderem an der erfolgreichen Auslieferung an einen neuen asiatischen Großkunden. Die Umsätze im ersten Halbjahr 2016 stiegen gegenüber der Vorjahresperiode deutlich auf 6,8 Mio. EUR. Das operative Ergebnis lag dabei auf dem Niveau von 2015. Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die anhaltend schwache Ertragsituation belastet. Durch Vereinbarungen mit externen Kapitalgebern konnte die Finanzierung des Geschäftsbetriebs der FTW mit liquiden Mitteln sichergestellt werden. Für das Gesamtjahr 2016 erwartet FTW eine deutliche Umsatzsteigerung verbunden mit einer deutlichen Verbesserung des operativen Ergebnisses.



Erwerb	Februar 2010
Verkäufer	Röhheld Group_DE
Umsatz 2015	ca. 13 Mio. EUR
Mitarbeiter	ca. 100

Segment Engineering & Technology

A + F Automation + Fördertechnik



Robert Roiger
Geschäftsführer

Beschreibung

mutares hat die A+F Automation + Fördertechnik im Dezember 2014 übernommen. A+F ist seit mehr als 40 Jahren ein führender Anbieter von Endverpackungsmaschinen, der weltweit hohes Ansehen für seine Expertise in der Umsetzung qualitativ hochwertiger Verpackungslösungen besitzt. Das Unternehmen beschäftigt derzeit ca. 150 Mitarbeiter am Standort Kirchlingern. Als global tätiger Anbieter von integrierten und innovativen Systemlösungen bietet A+F ein umfangreiches Angebot an kundenspezifischen Lösungen. Zum Kundenstamm des Unternehmens zählen renommierte Marktführer der Molkerei- und Nahrungsmittelindustrie.

Entwicklung

Eckpfeiler der erfolgreichen Entwicklung der Gesellschaft im ersten Halbjahr 2016 sind der weitere Ausbau von Vertriebsstrukturen, die Wiedergewinnung ehemaliger Kunden und die Ansprache von Neukunden, die Optimierung des Produktportfolios sowie die Effizienz in der Abwicklung von Großprojekten. Die Vertriebsaktivitäten wurden dabei durch den Aufbau und die Reaktivierung von weltweiten Handelsvertretern sowie die starke Präsenz auf Fachmessen auch in Asien und den USA unterstützt. Der Ausbau des Servicebereichs wird weiter vorangetrieben. Dies schlägt sich in einem im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich höheren Auftragseingang und -bestand nieder. Im abgelaufenen ersten Halbjahr 2016 lag der Umsatz von A+F mit 11,7 Mio. EUR nur leicht unter dem des Vorjahreszeitraums. Das operative Ergebnis konnte demgegenüber deutlich verbessert werden. Für das Gesamtjahr 2016 erwartet A+F einen Umsatz, der deutlich über dem Vorjahresniveau liegt und eine weiterhin positive Profitabilität.



Erwerb	Dezember 2014
Verkäufer	Oystar Group_DE
Umsatz 2015	ca. 24 Mio. EUR
Mitarbeiter	ca. 150

2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der mutares-Konzern akquiriert ertragsschwache Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen und leistet für diese operative Unterstützung.

Für die Ausführungen zur Vergleichbarkeit der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage durch Konsolidierungskreisänderungen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016 verweisen wir auf unsere Ausführungen im verkürzten Konzernanhang.

Die Gesellschaften im Konzern differenzieren sich nach Marktbereich, Geschäftsmodell, Fortschritt im Restrukturierungszyklus und Zeitpunkt der Übernahme, sodass das Konzern-EBITDA Schwankungen unterliegt. Insofern lassen sich aus dem EBITDA des mutares-Konzerns nur sehr eingeschränkt Rückschlüsse auf die tatsächliche operative Leistungsfähigkeit der im Portfolio befindlichen Gesellschaften ziehen.

Der Vorstand ist mit dem Verlauf des ersten Halbjahres 2016 bei einigen Beteiligungen sehr zufrieden und sieht bei anderen Beteiligungen teils noch deutliches Verbesserungspotenzial. Dennoch sieht der Vorstand mutares gut gerüstet, den Umsatz im Konzern weiter zu steigern und die Ertragslage nachhaltig zu verbessern. Maßstab für den Erfolg im Konzern ist im Wesentlichen der Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt der Beteiligungen sowie abgeschlossene M&A-Transaktionen mit messbarem Wertbeitrag.

2.1. Vermögens- und Finanzlage

Zum 30. Juni 2016 beträgt die Bilanzsumme im mutares-Konzern 417,0 Mio. EUR (31. Dezember 2015: 426,8 Mio. EUR). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf einen niedrigeren Bestand an liquiden Mitteln zurückzuführen. Gegenläufig wirkten sich ein Anstieg im Sachanlagevermögen auf 87,8 Mio. EUR (31. Dezember 2015: 81,9 Mio. EUR), höhere Vorräte von 121,5 Mio. EUR (31. Dezember 2015: 112,1 Mio. EUR) sowie gestiegene Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände von 147,0 Mio. EUR (31. Dezember 2015: 143,2 Mio. EUR) auf die Bilanzsumme aus. Die liquiden Mittel und die sonstigen Wertpapiere betragen zum Stichtag 52,1 Mio. EUR (31. Dezember 2015: 81,2 Mio. EUR). Dem stehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 34,6 Mio. EUR gegenüber (31. Dezember 2015: 35,1 Mio. EUR), die – wie bereits im Vergleichszeitraum – im Wesentlichen aus dem Ausweis von „unechtem“ Factoring resultieren.

Das Eigenkapital im mutares-Konzern verringerte sich von 73,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2015 auf 56,1 Mio. EUR zum 30. Juni 2016. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der auf der ordentlichen Hauptversammlung beschlossenen Ausschüttung an die Anteilseigner in Höhe von 9,3 Mio. EUR sowie dem negativen Konzernergebnis von 7,1 Mio. EUR für das erste Halbjahr 2016. Die Eigenkapitalquote hat sich in der Konsequenz gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 auf 13,4 % vermindert (31. Dezember 2015: 17,2 %).

2.2. Ertragslage

Im Berichtszeitraum wurden die Anforderungen aufgrund des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) erstmalig umgesetzt. Dies führte für den vorliegenden verkürzten Konzern-

Halbjahresabschluss insbesondere zu einer Änderung in Bezug auf die Definition der Umsatzerlöse.

Die Umsatzerlöse belaufen sich für das erste Halbjahr 2016 mit 310,6 Mio. EUR auf Niveau des Vorjahreszeitraums (1. Halbjahr 2015: 313,5 Mio. EUR). Demgegenüber konnte die Produktionsleistung um 5,7 Mio. EUR auf 316,9 Mio. EUR gesteigert werden. Im Hinblick auf den Einfluss von Veränderungen im Konsolidierungskreis verweisen wir auf unsere Ausführungen im verkürzten Konzernanhang für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016. Daneben wirkte sich insbesondere das aktuell herausfordernde Marktumfeld bei EUPEC aus. Andere Portfoliounternehmen, allen voran STS und GNG, verzeichneten teils deutliche Anstiege in den Umsatzerlösen. Wir verweisen auf die Erläuterungen zur aktuellen Entwicklung im Bericht aus den Portfoliounternehmen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich deutlich um 8,7 Mio. EUR auf 24,2 Mio. EUR vermindert. Ursächlich hierfür ist insbesondere die geringere Auflösung von Rückstellungen von 2,2 Mio. EUR (1. Halbjahr 2015: 5,5 Mio. EUR) und die geringere Auflösung des negativen Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung von 18,2 Mio. EUR (1. Halbjahr 2015: 21,4 Mio. EUR).

Materialaufwand, Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen bewegen sich auf dem Niveau des Vergleichszeitraums. Im Hinblick auf den Einfluss von Veränderungen im Konsolidierungskreis verweisen wir auf unsere Ausführungen im verkürzten Konzernanhang für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016. Das EBITDA beläuft sich im ersten Halbjahr 2016 auf 4,0 Mio. EUR (1. Halbjahr 2015: 12,9 Mio. EUR). Ursächlich für den Rückgang ist insbesondere die Entwicklung bei EUPEC. Positiv wirkte sich dagegen die Entwicklung bei Zanders und Norsilk aus. Das Konzernergebnis beläuft sich auf -7,1 Mio. EUR (1. Halbjahr 2015: 1,6 Mio. EUR). Der Vorstand plant, ein positives Ergebnis für das Gesamtjahr 2016 zu erzielen, da einerseits die Geschäftstätigkeit einiger Beteiligungen saisonalen Schwankungen mit einer deutlich stärkeren zweiten Jahreshälfte unterliegt und andererseits der Vorstand bei wesentlichen Beteiligungen im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2016 deutliche Restrukturierungsfortschritte und damit verbunden eine Verbesserung der Ergebnisse erwartet.

2.3. Bestandsgefährdete Gesellschaften

Durch den für das höhere Produktionsniveau erfolgten Aufbau des Working Capitals sowie die Vorfinanzierung von Aufträgen ist die Liquiditätssituation des GeesinkNorba-Teilkonzerns nach wie vor angespannt. Das geplante operative Ergebnis wurde durch einen langsamer als geplanten Hochlauf der Fertigung im Berichtszeitraum verfehlt. Der Teilkonzern ist auf die Fortsetzung der bestehenden Finanzierung durch Gesellschafter und Bank sowie die Verbesserung der Vorfinanzierung der Auftragsfertigung angewiesen, um so einen drohenden Liquiditätsengpass zu vermeiden. Die Stabilisierung des Cash-Flows sowie die Optimierung des Working Capitals und die Aufrechterhaltung des gesteigerten Produktionsniveaus stehen im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2016 im Fokus des Managements. Das Management geht aufgrund des starken Auftragseingangs, des hohen Auftragsbestands und der initiierten Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz davon aus, die zurzeit bestehende angespannte Liquiditätssituation zu überwinden. Sollte dies nicht gelingen, wäre die Fortführung des Teilkonzerns gefährdet.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognosebericht

Die zukünftige Entwicklung der mutares AG wird einerseits stark beeinflusst von Akquisitionen und Verkäufen von Beteiligungen und ist andererseits abhängig von der Entwicklung der bestehenden Portfoliounternehmen. Die mutares AG wird kontinuierlich mögliche Neuerwerbungen prüfen und sich hierbei hinsichtlich der Unternehmensgrößen und der Attraktivität der Geschäfte weiterentwickeln.

Der Vorstand hat keine neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die im letzten Konzernlagebericht abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2016 wesentlich verändert haben. Daher beabsichtigt mutares im Geschäftsjahr 2016 einen Konzernumsatz leicht über dem Niveau des Vorjahres sowie ein positives operatives Ergebnis zu erzielen.

3.2. Chancen und Risiken

Allgemeine Geschäftsentwicklung

Die zukünftige Geschäftsentwicklung des mutares-Konzerns ist mit Chancen und Risiken verbunden, die mit dem Geschäftsmodell zusammenhängen. Das Risikomanagement nimmt dabei eine wesentliche Rolle ein. Es ist darauf ausgerichtet, Risiken früh zu erkennen, zu minimieren oder mögliche Risiken mit den damit verbundenen positiven Potenzialen in Einklang zu bringen. Insbesondere Abweichungen von vorgegebenen Zielwerten müssen frühzeitig aufgedeckt werden, um darauf adäquat reagieren zu können.

Am 23. Juni 2016 entschied sich Großbritannien im Wege einer Volksabstimmung für den Austritt aus der EU. Vertreter aus London und Brüssel müssen nun die Modalitäten dieses Austritts verhandeln. Neben den unmittelbaren Auswirkungen wie der deutlichen Abwertung des britischen Pfunds mit seinen nachteiligen Auswirkungen auf EU-Importe können sich möglicherweise auch mittel- bis langfristige Auswirkungen auf die konjunkturelle Lage ergeben. Diese Auswirkungen lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht verlässlich vorhersehen. Der Vorstand evaluiert derzeit mögliche Auswirkungen auf die zukünftige Geschäftsentwicklung des mutares-Konzerns und wird geeignete Maßnahmen ergreifen, wenn dies für notwendig erachtet wird.

Garantien/Patronatserklärungen

Es besteht eine zeitlich bis Dezember 2016 befristete Freistellungsgarantie gegenüber dem Veräußerer eines verbundenen Unternehmens für Ansprüche, die gegen den Veräußerer im Falle einer Insolvenz des verbundenen Unternehmens im Zeitraum bis Dezember 2016 erhoben werden. Der Vorstand geht aufgrund der wirtschaftlichen Situation des Tochterunternehmens aktuell nicht von einer Inanspruchnahme der Freistellungsgarantie aus.

Es bestehen sonstige Garantien und Zusagen in einer Gesamthöhe von 13,8 Mio. EUR (31. Dezember 2015: 12,6 Mio. EUR). Der Vorstand geht aufgrund der wirtschaftlichen Situationen der Beteiligungen aktuell nicht von einer Inanspruchnahme aus.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Gegenüber einem Dritten hat die mutares AG zudem eine zeitlich bis Dezember 2018 befristete Patronatserklärung für die Erfüllung von Verpflichtungen eines Tochterunternehmens abgegeben, die betragsmäßig nicht beschränkt ist. Der Vorstand geht aufgrund der wirtschaftlichen Situation des Tochterunternehmens aktuell nicht von einer Inanspruchnahme aus der Patronatserklärung aus.

Rechtsstreitigkeiten

Die mutares AG führt im Zusammenhang mit dem in 2013 erfolgten Erwerb des Geschäftsbereichs Photovoltaics von der Diehl AKO Stiftung & Co. KG („Diehl“) durch ihre (mittelbare) Tochtergesellschaft Platinum GmbH („Unternehmenskauf“) einen Rechtsstreit mit Diehl.

Die mutares AG war im Zusammenhang mit dem Erwerb des Geschäftsbereichs Photovoltaics bestimmte Verpflichtungen gegenüber Diehl eingegangen. Zum einen hatte sich die mutares AG gegenüber Diehl verpflichtet, zeitlich befristet den Fortbestand der Platinum GmbH sowie die Erfüllung sämtlicher Verbindlichkeiten der Platinum GmbH zu gewährleisten („Patronatserklärung“). Zum anderen hatte die mutares AG gegenüber Diehl die Erfüllung bestimmter Verpflichtungen der Platinum GmbH aus dem Unternehmenskaufvertrag garantiert („Garantie“).

Die mutares AG und die Platinum GmbH haben sämtliche im Zusammenhang mit dem Erwerb des Geschäftsbereichs Photovoltaics gegenüber Diehl abgegebenen Erklärungen im Dezember 2013 wegen arglistiger Täuschung angefochten. Am 3. März 2014 hat die Platinum GmbH Insolvenzantrag gestellt. Das Insolvenzverfahren ist am 1. Juni 2014 eröffnet worden.

Die mutares AG hat am 3. März 2014 zusammen mit der Platinum GmbH Klage zum Landgericht Ravensburg gegen Diehl auf Feststellung der Unwirksamkeit der im Zusammenhang mit dem Erwerb des Geschäftsbereichs Photovoltaics eingegangenen Verpflichtungen erhoben. In diesem Zusammenhang macht die mutares AG Schadensersatzansprüche gegen Diehl geltend. Diehl hat seinerseits dann im Mai 2014 (Teil-)Klage zum Landgericht Ravensburg erhoben und fordert von der mutares AG aus der Patronatserklärung und der Garantie eine Zahlung von ca. 15,4 Mio. EUR. Zudem begehrt Diehl die Feststellung, dass die mutares AG verpflichtet ist, Diehl sämtliche weiteren Schäden zu ersetzen, die Diehl aus der Nichterfüllung der von der mutares AG im Zusammenhang mit dem Erwerb des Geschäftsbereichs Photovoltaics eingegangenen Verpflichtungen entstehen. Diehl hat den vorläufigen Streitwert der Klage auf insgesamt ca. 22,5 Mio. EUR beziffert. Die mutares AG bestreitet die Grundlage für den Schadensersatz sowie die Höhe des Schadens. Die beiden Verfahren vor dem Landgericht Ravensburg wurden zu einem Verfahren zusammengelegt. Der Insolvenzverwalter über das Vermögen der Platinum GmbH i.l. hat im September 2014 das Anfechtungsverfahren aufseiten der Platinum GmbH i.l. aufgenommen.

Im Geschäftsjahr 2015 haben wiederholt Vergleichsgespräche zwischen den Parteien stattgefunden. Diese haben jedoch bislang nicht zu einer gütlichen Einigung geführt. Das Landgericht Ravensburg hat am 16. Oktober 2015 einen Beweisbeschluss erlassen und die Durchführung einer Beweisaufnahme durch Vernehmung verschiedener Zeugen in einer mündlichen Verhandlung verfügt. Am 8. Juni 2016 sowie am 15. Juni 2016 sind die ersten Zeugen vom Landgericht Ravensburg zu der Frage vernommen worden, ob Diehl die mutares AG sowie die Platinum GmbH im Hinblick auf die eigenen Umsatzerwartungen von Diehl für den Geschäftsbereich Photovoltaics getäuscht hat. Die Beweisaufnahme ist jedoch noch nicht

abgeschlossen und das Gericht hat bislang nicht zu erkennen gegeben, welche Rückschlüsse es aus den bereits erfolgten Zeugenaussagen zu ziehen gedenkt. Weitere Zeugenvernehmungen sind für Oktober 2016 terminiert.

Der Vorstand der mutares AG sowie seine rechtlichen Berater sind weiterhin der Auffassung, dass die mutares AG die im Zusammenhang mit dem Unternehmenskauf eingegangenen Verpflichtungen im Dezember 2013 wirksam angefochten hat und der mutares AG zudem ein Anspruch auf Befreiung von den gegenüber Diehl eingegangenen Verpflichtungen zusteht. Der Vorstand der mutares AG und seine rechtlichen Berater gehen daher davon aus, dass die mutares AG keine Zahlungen in nennenswertem Umfang an Diehl aus der beschriebenen Patronatserklärung und der Garantie leisten müssen. Daher wurden ausschließlich Rückstellungen für Prozesskosten gebildet. Sollte entgegen der derzeitigen Einschätzung des Vorstands die Wirksamkeit der erklärten Anfechtungen nicht belegt werden können, ist es durchaus möglich, dass die mutares AG in der vorstehend beschriebenen Rechtsstreitigkeit unterliegen und eine Inanspruchnahme der mutares AG in nennenswertem Umfang erfolgen könnte, die die künftige Entwicklung der mutares AG nachhaltig negativ beeinträchtigen könnte.

Der Insolvenzverwalter der Castelli S.p.A., Italien, hat am 18. Mai 2015 Klage gegen die mutares AG beim Gericht in Genua auf Zahlung eines Betrages in Höhe von 5,8 Mio. EUR erhoben. Der Insolvenzverwalter unterstellt der mutares AG insbesondere, zu keinem Zeitpunkt die Absicht zur Fortführung der Castelli gehabt zu haben und damit den Beschluss zur Liquidation der Gesellschaft zu spät getroffen zu haben. Der Vorstand der mutares AG hat die Vorwürfe zurückgewiesen und ist zusammen mit seinen rechtlichen Beratern der Auffassung, dass die Vorwürfe unbegründet sind. Zur Beilegung des Rechtsstreits hat das Mutterunternehmen eine einmalige Zahlung geleistet, die nur geringfügig über dem dafür zurückgestellten Betrag lag.

Sonstige

Zwischen dem 10. und 13. März 2015 hat die EU Kommission, DG Wettbewerb („DG COMP“), die Geschäftsräume der Pixmania durchsucht. Die DG COMP ermittelt wegen angeblicher wettbewerbsbeschränkender Absprachen im Bereich e-commerce. Pixmania hat in dem Verfahren vollumfänglich kooperiert. Derzeit ist noch nicht absehbar, welche Größenordnung ein etwaiges Bußgeld haben könnte.

Für eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken sowie des Risikomanagementsystems verweisen wir auf den Konzernlagebericht 2015. Die sonstigen wesentlichen Chancen und Risiken für den Konzern haben sich gegenüber unserer Einschätzung im Konzernlagebericht 2015 nicht verändert.

4. Weitere Angaben

Die Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG sind im verkürzten Konzernanhang unter 6. Erläuterungen zur Konzernbilanz enthalten.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der mutares AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016

in EUR	1.1. - 30.06.2016	1.1. - 30.06.2015
1. Umsatzerlöse	310.617.116	311.618.338
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	6.079.913	-3.540.693
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	235.524	1.248.869
4. Sonstige betriebliche Erträge	24.174.106	32.868.805
	341.106.659	342.195.319
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	182.015.295	184.058.533
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	23.538.973	17.933.241
	205.554.268	201.991.774
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	59.848.405	54.603.940
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 861.564 (Vorjahr: EUR 168.263)	18.607.736	17.596.721
	78.456.141	72.200.661
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.182.940	7.670.169
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	53.057.271	55.081.053
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36.505	209.801
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.232.030	2.089.091
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Aufwand aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern: EUR 0 (Vorjahr: EUR 0)	-850.393	-1.009.400
12. Ergebnis nach Steuern	-6.189.879	2.362.972
13. Sonstige Steuern	-877.786	-804.967
14. Konzernergebnis	-7.067.665	1.558.005
15. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	274.967	130.978
16. Konzernanteil am Konzernergebnis	-6.792.698	1.688.983
17. Gewinnvortrag	7.687.142	9.099.662
18. Konzernbilanzgewinn	894.444	10.788.645

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016

Konzernbilanz

der mutares AG zum 30. Juni 2016

AKTIVA

in EUR	30.06.2016	31.12.2015
A. Anlagevermögen	93.517.508	87.547.973
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.042.260	5.072.873
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.495.491	1.640.578
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.334.451	2.526.891
3. Geleistete Anzahlungen	1.212.318	905.404
II. Sachanlagen	87.809.191	81.888.975
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	43.497.585	43.459.573
2. Technische Anlagen und Maschinen	36.070.727	32.526.181
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.000.854	5.023.279
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.240.025	879.942
III. Finanzanlagen	666.057	586.125
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2	5
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	219.496	71.132
3. Sonstige Ausleihungen	446.559	514.988
B. Umlaufvermögen	320.613.809	336.470.524
I. Vorräte	121.518.315	112.086.826
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	35.458.712	32.075.245
2. Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	29.195.782	21.972.009
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	54.947.047	53.668.217
4. Geleistete Anzahlungen	1.916.774	4.371.355
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	147.045.049	143.194.348
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	113.969.325	105.789.953
2. Sonstige Vermögensgegenstände	33.075.724	37.404.395
III. Wertpapiere	7.366.707	11.510.180
Sonstige Wertpapiere	7.366.707	11.510.180
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	44.683.738	69.679.170
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.842.101	2.688.117
D. Aktive latente Steuern	19.000	19.000
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	50.103	50.103
Bilanzsumme	417.042.521	426.775.717

PASSIVA

in EUR	30.06.2016	31.12.2015
A. Eigenkapital	56.087.694	73.272.609
I. Gezeichnetes Kapital	15.496.292	15.496.292
(Bedingtes Kapital)	(1.500.000)	(0)
abzüglich rechnerischer Wert eigener Anteile	-6.012	-6.012
	15.490.280	15.490.280
II. Kapitalrücklage	36.145.026	36.145.026
III. Gewinnrücklagen	3.855.756	3.956.1171
1. Gesetzliche Rücklage	131.688	131.688
2. Andere Gewinnrücklagen	3.724.068	3.824.429
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-481.443	226.638
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	183.631	473.238
VI. Konzernbilanzgewinn	894.444	16.981.310
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	52.365.019	51.476.910
C. Rückstellungen	133.960.329	141.246.286
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	68.659.125	67.791.755
2. Steuerrückstellungen	2.725.769	2.865.273
3. Sonstige Rückstellungen	62.575.435	70.589.258
D. Verbindlichkeiten	173.527.939	160.032.381
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.652.757	35.090.693
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	20.758.514	11.812.525
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82.126.367	75.276.349
4. Sonstige Verbindlichkeiten	35.990.301	37.852.814
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.101.540	747.531
Bilanzsumme	417.042.521	426.775.717

Konzern-Kapitalflussrechnung

der mutares AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016

in TEUR	1.1. - 30.6.2016
Periodenergebnis	-7.068
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.182
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-11.179
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-15.423
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-739
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.786
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10.167
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)	2.195
Ertragsteueraufwand (+)/Ertragsteuerertrag (-)	850
Ertragsteuerzahlungen (-)	-990
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-21.791

in TEUR	1.1. - 30.6.2016
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	894
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.268
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.160
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	95
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-25
Einzahlungen (+) für Zugänge zum Konsolidierungskreis	7.366
Auszahlungen (-) für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-15
Erhaltene Zinsen (+)	37
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	3.924

in TEUR	1.1. - 30.6.2016
Gezahlte Dividenden (-) an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-9.294
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	6.398
Auszahlungen (-) für die Tilgung von (Finanz-) Krediten	-6.497
Gezahlte Zinsen (-)	-520
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-9.913

in TEUR	1.1. - 30.6.2016
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-27.780
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-1.019
TOTAL	-28.799

Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	74.497
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	45.698

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds (in TEUR)	30.6.2016
Flüssige Mittel	44.684
Sonstige Wertpapiere	7.367
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-6.353
TOTAL	45.698

Verkürzter Konzernanhang

1 Fakten zur mutares AG

Die mutares AG wurde am 1. Februar 2008 gegründet. Sie hat ihren Sitz in München und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister Abteilung B unter der Nummer 172278 eingetragen.

2 Allgemeine Erläuterungen zur Rechnungslegung

Der verkürzte Konzern-Halbjahresabschluss der mutares AG zum 30. Juni 2016 wurde nach § 19 Abs. 1 lit. b) der zum Stichtag geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und auf Basis der ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gliederung der Konzernbilanz erfolgte in Anwendung des § 266 HGB. Die Gliederung der Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung erfolgte in Anwendung des § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren. Das Prinzip der Darstellungsstetigkeit wurde beachtet. Soweit nicht anders vermerkt erfolgen sämtliche Angaben grundsätzlich in Millionen Euro (kurz: Mio. EUR).

3 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Halbjahresabschluss umfasst neben der mutares AG als Mutterunternehmen die verbundenen Unternehmen, bei denen der mutares AG direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Zum 30. Juni 2016 hat sich der Konsolidierungskreis gegenüber dem 31. Dezember 2015 wie folgt verändert:

– Erwerb und Erstkonsolidierung der Sonoco Paper France SAS (Schweighausen, Frankreich) mit Wirkung zum 24. Mai 2016 („Sonoco“). Die Umfirmierung der Gesellschaft in Cenpa SAS („Cenpa“) wurde zwischenzeitlich zur Eintragung beim lokalen Handelsregister angemeldet.

– Erwerb der Cogemag SAS (Croix, Frankreich) zum 30. Juni 2016. Auf eine Einbeziehung in den Konzernabschluss zum 30. Juni 2016 wird mit Bezug auf § 296 Abs. 1 Nr. 2 HGB verzichtet.

– Erwerb der restlichen Anteile (10%) an der BGE Eisenbahn Güterverkehr GmbH, Bergisch Gladbach, („BGE“) durch die Zanders GmbH zum 10. Juni 2016.

Gründungen, Erwerbe und Entkonsolidierungen von Holding-Gesellschaften werden nicht gesondert aufgeführt.

Die Konsolidierungsmethoden sind gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 unverändert.

Die Bewertung im Konzern erfolgte nach einheitlichen Grundsätzen; der verkürzte Konzern-Halbjahresabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen in Abschnitt 2.3 des Konzern-Zwischenlageberichts.

4 Vergleichbarkeit des Abschlusses

Der verkürzte Konzern-Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2016 ist aufgrund der beschriebenen Änderungen im Konsolidierungskreis nur eingeschränkt mit dem Vergleichszeitraum vergleichbar.

Vergleichbarkeit der Konzernbilanz

Das zum 24. Mai 2016 erstkonsolidierte Tochterunternehmen Cenpa (vormals: Sonoco Paper France SAS) ist im verkürzten Konzern-Halbjahresabschluss insbesondere mit den aufgeführten wesentlichen Posten abgebildet:

Bilanz zum 30.06.2016 (Mio. EUR)	Cenpa
Sachanlagen	8,9
Vorräte	3,5
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4,1
Liquide Mittel	6,1
Sonstige Rückstellungen	1,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4,1

Vergleichbarkeit der Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

Im Berichtszeitraum erstkonsolidierte Beteiligungen
Die im Berichtszeitraum erstkonsolidierte Beteiligung Cenpa ist in der verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für 2016 wie folgt enthalten:

Gewinn- und Verlustrechnung (Mio. EUR)	Cenpa
Umsatzerlöse	3,1
Materialaufwand	-2,4
Personalaufwand	-0,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,7
Anteil am Konzernjahresergebnis	0,0

Verkürzter Konzernanhang

Im Vergleichszeitraum erstkonsolidierte Beteiligungen

Die im Vergleichszeitraum erstkonsolidierte Beteiligung Zanders ist in der verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für 2016 und 2015 wie folgt enthalten:

Gewinn- und Verlustrechnung (Mio. EUR)	2016	2015
Umsatzerlöse	48,0	9,1
Materialaufwand	-29,7	-6,4
Personalaufwand	-13,7	-3,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9,0	-1,7
Anteil am Konzernjahresergebnis	0,5	0,0

Erstmalig im Berichtszeitraum enthaltene Beteiligungen

Nach dem Ende des Vergleichszeitraums, aber vor Beginn des Berichtszeitraums, wurden weitere Beteiligungen erstkonsolidiert. Diese sind wie folgt in der verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für 2016 enthalten:

Gewinn- und Verlustrechnung (Mio. EUR)	BSL	Grosbill	Norsilk
Umsatzerlöse	7,5	41,6	24,8
Materialaufwand	-4,3	-36,4	-18,0
Personalaufwand	-2,4	-3,2	-2,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,2	-6,4	-3,6
Anteil am Konzernjahresergebnis	2,1	0,0	1,7

Entkonsolidierte Beteiligungen

In der verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des Vergleichszeitraums waren die folgenden mittlerweile entkonsolidierten Beteiligungen wie aufgeführt enthalten:

Gewinn- und Verlustrechnung (Mio. EUR)	Suir	PIX
Umsatzerlöse	8,5	89,8
Materialaufwand	-5,1	-76,7
Personalaufwand	-2,7	-12,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4,9	-12,5
Anteil am Konzernjahresergebnis	-4,0	0,0

5 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 grundsätzlich unverändert. Die Anforderungen aufgrund des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) wurden im Berichtszeitraum erstmalig umgesetzt. Dies führte für den vorliegenden verkürzten Konzern-Halbjahresabschluss insbesondere zu einer Änderung in Bezug auf die Definition der Umsatzerlöse.

Bei Anwendung der entsprechenden Vorschriften bereits im Vergleichszeitraum wäre ein Betrag in Höhe von 1,9 Mio. EUR statt in den sonstigen betrieblichen Erträgen innerhalb der Umsatzerlöse ausgewiesen worden. Somit hätten sich im Vergleichszeitraum Umsatzerlöse von 313,5 Mio. EUR und sonstige betriebliche Erträge von 30,9 Mio. EUR ergeben.

6 Erläuterungen zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagengitter (Anlage 2 zum verkürzten Konzernanhang) dargestellt.

Eigenkapital

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 3. Juni 2016 wurden vom Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2015 von 9.539.478,83 EUR ein Teilbetrag in Höhe von 9.294.168,00 EUR in Form einer Dividende von 0,60 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie ausgeschüttet und der verbleibende Betrag von 245.310,83 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft vom 3. Juni 2016 hat den Vorstand ermächtigt, bis zum 2. Juni 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zu 1.500.000 Bezugsrechte („Aktienoptionen“) an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft, Mitglieder der Geschäftsführung verbundener in- und ausländischer Unternehmen der Gesellschaft und an Arbeitnehmer der Gesellschaft und an Arbeitnehmer von verbundenen in- und ausländischen Unternehmen auszugeben („mutares Aktienoptionsplan 2016“). Die Aktienoptionen berechtigen zum Bezug von bis zu 1.500.000 auf den Inhaber lautender Stückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von jeweils EUR 1. Ferner hat die ordentliche Hauptversammlung beschlossen, zur Bedienung des mutares Aktienoptionsplans 2016 das Grundkapital der Gesellschaft um EUR 1.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.500.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt zu erhöhen („Bedingtes Kapital 2016/I“).

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 25. November 2011 ist der Vorstand berechtigt, bis zum Ablauf des 25. November 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmalig um bis zu EUR 322.000,00 gegen Bar-

Verkürzter Konzernanhang

und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von bis zu 322.000 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2011/I). Das Bezugsrecht steht den Aktionären bei Barkapitalerhöhungen grundsätzlich zu. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen in bestimmten Fällen auszuschließen. Das genehmigte Kapital 2011/I wurde mit Beschluss des Vorstands und des Aufsichtsrats vom 9. Mai 2014 in Höhe von EUR 311.962,00 teilweise ausgeschöpft.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 9. Mai 2014 hat die Hauptversammlung ein Genehmigtes Kapital 2014/I in Höhe von bis zu 691.000,00 EUR beschlossen. Dieses wurde mittels Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 22. Mai 2015 aufgehoben und ein Genehmigtes Kapital 2015/I geschaffen. Der Vorstand wird ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 21. Mai 2020 um bis zu insgesamt 7.000.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 7.000.000 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen. Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts München erfolgte am 2. Juli 2015. Das Genehmigte Kapital 2015/I beträgt nach teilweiser Ausschöpfung zum 30. Juni 2016 noch 5.600.000,00 EUR.

Das genehmigte Grundkapital beträgt damit zum 30. Juni 2016 insgesamt EUR 5.610.038,00 und besteht aus dem genehmigten Kapital 2011/I (EUR 10.038,00) und dem genehmigten Kapital 2015/I (EUR 5.600.000,00).

Die ordentliche Hauptversammlung vom 22. Mai 2015 hat den Vorstand der Gesellschaft durch Beschluss ermächtigt, eigene Aktien bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit etwaigen aus anderen Gründen erworbenen eigenen Aktien, die sich jeweils im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach § 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals, durch die Gesellschaft ausgeübt werden, aber auch durch abhängige oder im Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehende Unternehmen oder für ihre oder deren Rechnung durch Dritte durchgeführt werden. Die Erwerbsermächtigung gilt bis zum 21. Mai 2020.

Zum 30. Juni 2016 befanden sich 6.012 eigene Aktien mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 im Besitz der mutares AG. Der den rechnerischen Wert beim Erwerb der ursprünglich 1.002 Aktien (im Zeitraum vom 15. Januar 2015 bis zum 6. März 2015) übersteigende Betrag in Höhe von EUR 69.698,42 wurde mit dem Bilanzgewinn verrechnet. Durch die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln im Geschäftsjahr 2015 erhöhten sich die Anteile entsprechend auf 6.012 Stück; die Erhöhung von EUR 5.010,00 wurde mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Nichtigkeitsklage

Am 10. Juni 2014 wurde durch einen Aktionär eine Klage zur Feststellung der Nichtigkeit des Jahresabschlusses der mutares AG zum 31. Dezember 2013 sowie eine Klage zur Anfechtung

einzelner Beschlüsse der ordentlichen Hauptversammlung der mutares AG vom 9. Mai 2014 beim Landgericht München I eingereicht. Eine Klageerwidern durch die mutares AG wurde am 6. Oktober 2014 eingereicht, auf die die Gegenseite in einer Replik vom 8. Dezember 2014 erwidert hat. Eine erneute Erwidern durch die mutares AG wurde am 5. März 2015 eingereicht. Nach der mündlichen Verhandlung am 23. April 2015 wurde das Verfahren im Hinblick auf die Vergleichsverhandlungen in Bezug auf den Rechtsstreit vor dem Landgericht Ravensburg bis auf Weiteres ruhend gestellt. Der Vorstand der mutares AG sowie seine rechtlichen Berater sind der Auffassung, dass die Klage unbegründet ist. Ein weiterer Aktionär ist aufseiten der mutares AG dem Rechtsstreit beigetreten. Die Klägerin bestreitet die Nebenintervention.

Mit Klageschrift vom 22. Juni 2015 hat ein Aktionär Klage zur Feststellung der Nichtigkeit des Jahresabschlusses der mutares AG zum 31. Dezember 2014 sowie die Anfechtung des Dividendenbestätigungsbeschlusses der ordentlichen Hauptversammlung der mutares AG vom 22. Mai 2015 beim Landgericht München I eingereicht. Das Verfahren wurde mit Beschluss vom 30. Juli 2015 mit der Klage vom 10. Juni 2014 zur gemeinsamen Verhandlung und Entscheidung verbunden. Der Vorstand der mutares AG sowie seine rechtlichen Berater sind der Auffassung, dass die Klage unbegründet ist. Ein weiterer Aktionär ist auf Seiten der mutares AG dem Rechtsstreit beigetreten.

Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung erhöhte sich im 1. Halbjahr 2016 per saldo um 0,9 Mio. EUR auf 52,4 Mio. EUR. Vorgenommene Auflösungen von 18,2 Mio. EUR (1. Halbjahr 2015: 21,4 Mio. EUR), die dem Anfall von erwarteten Aufwendungen oder Verlusten bzw. in der ursprünglichen Planung erwarteten, aber nicht eingetretenen Aufwendungen oder Verlusten entsprachen, werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Aus Konsolidierungsmaßnahmen, insbesondere der Erstkonsolidierung der Anteile an Cenpa, resultierte eine Erhöhung des Bilanzpostens um 16,4 Mio. EUR.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Personalbereich sowie aus ausstehenden Rechnungen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten (Mio. EUR)	30.06.2016	31.12.2015
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34,6	35,1
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	20,8	11,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82,1	75,3
Sonstige Verbindlichkeiten	36,0	37,8
TOTAL	173,5	160,0

Verkürzter Konzernanhang

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

Sonstige Verbindlichkeiten (Mio. EUR)	30.06.2016	31.12.2015
Steuern	5,5	4,6
Soziale Sicherheit	4,3	4,5
Altgesellschafter	14,6	15,2
Übrige	11,6	13,5
TOTAL	36,0	37,8

7 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich deutlich um 6,8 Mio. EUR auf 26,1 Mio. EUR vermindert. Ursächlich hierfür sind insbesondere die geringere Auflösung von Rückstellungen sowie die geringe Auflösung des Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung wie oben dargestellt.

8 Haftungsverhältnisse

Es besteht eine zeitlich bis Dezember 2016 befristete Freistellungsgarantie gegenüber dem Veräußerer eines verbundenen Unternehmens für Ansprüche, die gegen den Veräußerer im Falle einer Insolvenz des verbundenen Unternehmens im Zeitraum bis Dezember 2016 erhoben werden. Der Vorstand geht aufgrund der wirtschaftlichen Situation des Tochterunternehmens aktuell nicht von einer Inanspruchnahme der Freistellungsgarantie aus.

Darüber hinaus bestehen sonstige Garantien und Zusagen in einer Gesamthöhe von 13,8 Mio. EUR (31. Dezember 2015: 12,6 Mio. EUR). Der Vorstand geht aufgrund der wirtschaftlichen Situationen der Beteiligungen aktuell nicht von einer Inanspruchnahme aus.

Gegenüber einem Dritten hat die mutares AG zudem eine zeitlich bis Dezember 2018 befristete Patronatserklärung für die Erfüllung von Verpflichtungen eines Tochterunternehmens abgegeben, die betragsmäßig nicht beschränkt ist. Der Vorstand geht aufgrund der wirtschaftlichen Situation des Tochterunternehmens aktuell nicht von einer Inanspruchnahme aus der Patronatserklärung aus.

Die mutares AG führt im Zusammenhang mit dem in 2013 erfolgten Erwerb des Geschäftsbereichs Photovoltaics von der Diehl AKO Stiftung & Co. KG („Diehl“) durch ihre (mittelbare) Tochtergesellschaft Platinum GmbH („Unternehmenskauf“) einen Rechtsstreit mit Diehl.

Die mutares AG war im Zusammenhang mit dem Erwerb des Geschäftsbereichs Photovoltaics bestimmte Verpflichtungen gegenüber Diehl eingegangen. Zum einen hatte sich die mutares AG gegenüber Diehl verpflichtet, zeitlich befristet den Fortbestand der Platinum

GmbH sowie die Erfüllung sämtlicher Verbindlichkeiten der Platinum GmbH zu gewährleisten („Patronatserklärung“). Zum anderen hatte die mutares AG gegenüber Diehl die Erfüllung bestimmter Verpflichtungen der Platinum GmbH aus dem Unternehmenskaufvertrag garantiert („Garantie“).

Die mutares AG und die Platinum GmbH haben sämtliche im Zusammenhang mit dem Erwerb des Geschäftsbereichs Photovoltaics gegenüber Diehl abgegebenen Erklärungen im Dezember 2013 wegen arglistiger Täuschung angefochten. Am 3. März 2014 hat die Platinum GmbH Insolvenzantrag gestellt. Das Insolvenzverfahren ist am 1. Juni 2014 eröffnet worden.

Die mutares AG hat am 3. März 2014 zusammen mit der Platinum GmbH Klage zum Landgericht Ravensburg gegen Diehl auf Feststellung der Unwirksamkeit der im Zusammenhang mit dem Erwerb des Geschäftsbereichs Photovoltaics eingegangenen Verpflichtungen erhoben. In diesem Zusammenhang macht die mutares AG Schadensersatzansprüche gegen Diehl geltend.



Verkürzter Konzernanhang

Diehl hat seinerseits dann im Mai 2014 (Teil-)Klage zum Landgericht Ravensburg erhoben und fordert von der mutares AG aus der Patronatserklärung und der Garantie Zahlung von ca. 15,4 Mio. EUR. Zudem begehrt Diehl die Feststellung, dass die mutares AG verpflichtet ist, Diehl sämtliche weiteren Schäden zu ersetzen, die Diehl aus der Nichterfüllung der von der mutares AG im Zusammenhang mit dem Erwerb des Geschäftsbereichs Photovoltaics eingegangenen Verpflichtungen entstehen. Diehl hat den vorläufigen Streitwert der Klage auf insgesamt ca. 22,5 Mio. EUR beziffert. Die mutares AG bestreitet die Grundlage für den Schadenersatz sowie die Höhe des Schadens. Die beiden Verfahren vor dem Landgericht Ravensburg wurden zu einem Verfahren zusammengelegt. Der Insolvenzverwalter über das Vermögen der Platinum GmbH i.l. hat im September 2014 das Anfechtungsverfahren auf Seiten der Platinum GmbH i.l. aufgenommen.

Im Geschäftsjahr 2015 haben wiederholt Vergleichsgespräche zwischen den Parteien stattgefunden. Diese haben jedoch bislang nicht zu einer gütlichen Einigung geführt. Das Landgericht Ravensburg hat am 16. Oktober 2015 einen Beweisbeschluss erlassen und die Durchführung einer Beweisaufnahme durch Vernehmung verschiedener Zeugen in einer mündlichen Verhandlung verfügt. Am 8. Juni 2016 sowie am 15. Juni 2016 sind die ersten Zeugen vom Landgericht Ravensburg zu der Frage vernommen worden, ob Diehl die mutares AG sowie die Platinum GmbH im Hinblick auf die eigenen Umsatzerwartungen von Diehl für den Geschäftsbereich Photovoltaics getäuscht hat. Die Beweisaufnahme ist jedoch noch nicht abgeschlossen und das Gericht hat bislang nicht zu erkennen gegeben, welche Rückschlüsse es aus den bereits erfolgten Zeugenaussagen zu ziehen gedenkt. Weitere Zeugenvernehmungen sind für Oktober 2016 terminiert.

Der Vorstand der mutares AG sowie seine rechtlichen Berater sind weiterhin der Auffassung, dass die mutares AG die im Zusammenhang mit dem Unternehmenskauf eingegangenen Verpflichtungen im Dezember 2013 wirksam angefochten hat und der mutares AG zudem ein Anspruch auf Befreiung von den gegenüber Diehl eingegangenen Verpflichtungen zusteht. Der Vorstand der mutares AG und seine rechtlichen Berater gehen daher davon aus, dass die mutares AG keine Zahlungen in nennenswertem Umfang an Diehl aus der beschriebenen Patronatserklärung und der Garantie leisten müssen. Daher wurden ausschließlich Rückstellungen für Prozesskosten gebildet. Sollte entgegen der derzeitigen Einschätzung des Vorstands die Wirksamkeit der erklärten Anfechtungen nicht belegt werden können, ist es durchaus möglich, dass die mutares AG in der vorstehend beschriebenen Rechtsstreitigkeit unterliegen und eine Inanspruchnahme der mutares AG in nennenswertem Umfang erfolgen könnte, die die künftige Entwicklung der mutares AG nachhaltig negativ beeinträchtigen könnte.

Der Insolvenzverwalter der Castelli S.p.A., Italien, hat am 18. Mai 2015 Klage gegen die mutares AG beim Gericht in Genua auf Zahlung eines Betrages in Höhe von 5,8 Mio. EUR erhoben. Der Insolvenzverwalter unterstellt der mutares AG insbesondere, zu keinem Zeitpunkt die Absicht zur Fortführung der Castelli gehabt zu haben und damit den Beschluss zur Liquidation der Gesellschaft zu spät getroffen zu haben. Der Vorstand der mutares AG hat die Vorwürfe zurückgewiesen und ist zusammen mit seinen rechtlichen Beratern der Auffassung, dass die Vorwürfe unbegründet sind. Wir verweisen darüber hinaus auf unsere Ausführungen im Nachtragsbericht.

9 Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2016 waren im mutares-Konzern durchschnittlich insgesamt 3.137 Mitarbeiter gemäß § 267 Abs. 5 HGB beschäftigt. Diese teilen sich auf in 1.842 gewerbliche Mitarbeiter, 1.254 Angestellte und 41 Auszubildende.

10 Nachtragsbericht

Mit Schriftsatz vom 4. Juli 2016 hat ein Aktionär Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage gegen den auf der ordentlichen Hauptversammlung der mutares AG vom 3. Juni 2016 gefassten Dividendenbestätigungsbeschluss beim Landgericht München I eingereicht. Der Vorstand der mutares AG sowie seine rechtlichen Berater sind der Auffassung, dass die Klage unbegründet ist.

Am 14. Juli 2016 haben die betroffenen Parteien eine Vergleichsvereinbarung zur abschließenden Beilegung des Rechtsstreits mit dem Insolvenzverwalter der Castelli durch die mutares AG unterzeichnet.

Verkürzter Konzernanhang

Aufstellung des Anteilbesitzes der mutares AG zum 30. Juni 2016 (Anlage 1)

Unmittelbare Beteiligungen	Sitz	Anteil in %
mutares Automobilguss AG ⁽¹⁾	München	100
mutares Geoinformationssysteme UG (haftungsbeschränkt) i.L. ⁽²⁾	München	100
mutares Holding-02 AG ⁽¹⁾	Bad Wiessee	100
mutares Holding-03 AG ⁽¹⁾	Weißenfels	100
mutares Holding-06 UG (haftungsbeschränkt) ⁽¹⁾	Weißenfels	100
mutares Holding-07 GmbH ⁽¹⁾	Weißenfels	100
mutares Holding-08 AG i.L. ⁽¹⁾	Weißenfels	100
mutares Holding-09 AG i.L. ⁽¹⁾	Weißenfels	100
mutares Holding-10 AG ⁽¹⁾	Weißenfels	100
mutares Holding-11 AG ⁽¹⁾	Weißenfels	100
mutares Holding-12 AG ⁽¹⁾	Weißenfels	100
mutares Holding-13 AG ⁽¹⁾	Weißenfels	100
GeesinkNorba Group AG ⁽¹⁾	Erkrath	100
mutares Holding-15 AG ⁽¹⁾	Weißenfels	100
mutares Holding-16 AG ⁽¹⁾	Weißenfels	100
mutares Holding-17 AG ⁽¹⁾	Weißenfels	100
mutares Holding-18 AG ⁽¹⁾	Weißenfels	100
mutares Holding-19 AG ⁽¹⁾	Bad Wiessee	100
mutares Holding-20 AG ⁽¹⁾	Bad Wiessee	100
mutares Holding-21 AG ⁽¹⁾	Bad Wiessee	100
mutares Holding-22 AG ⁽¹⁾	Bad Wiessee	100
mutares Holding-23 AG ⁽¹⁾	Bad Wiessee	100
mutares Holding-24 AG ⁽¹⁾	Bad Wiessee	100
mutares Holding-25 AG ⁽¹⁾	Bad Wiessee	100
Mittelbare Beteiligungen	Sitz	Anteil in %
mutares France SAS ⁽¹⁾	Paris/FR	100
Platinum GmbH i.L. ⁽³⁾	Wangen im Allgäu	100
Platinum Italia GmbH ⁽³⁾	Bozen/IT	100
Fertigungstechnik Weißenfels GmbH ⁽¹⁾	Weißenfels	100
Elastomer Solutions GmbH ⁽¹⁾	Wiesbaum	100
DF Elastomer Solutions Lda ⁽¹⁾	Mindelo/PT	100
Elastomer Solutions s.r.o. ⁽¹⁾	Belusa/SK	100
Elastomer Solutions Maroc Sarl ⁽¹⁾	Freihandelszone Tanger/MA	100
Elastomer Solutions Mexico S. de R.L. de C.V. ⁽¹⁾	Fresnillo/ME	100
KLANN Packaging GmbH ⁽¹⁾	Landshut	100
EGC Stavelot S.A. i.L. ⁽²⁾	Stavelot/BE	100
Rubbens N.V. i.L. ⁽²⁾	Kruike/BE	100
Castelli S.p.A. i.L. ⁽³⁾	San Giovanni in Persiceto/IT	100

Eupec Pipecoatings France S.A. ⁽¹⁾	Gravelines/FR	100
Eupec PipelineServices GmbH ⁽¹⁾	Sassnitz	100
Geesink Group B.V. ⁽¹⁾	Emmeloord/NL	100
Norba A.B. ⁽¹⁾	Kalmar/SE	100
Geesink Norba Limited ⁽¹⁾	Cardiff/UK	100
Geesink B.V. ⁽¹⁾	Emmeloord/NL	100
Geesink Vast Goed B.V. ⁽¹⁾	Emmeloord/NL	100
Geesink Polska sp z.o.o. ⁽¹⁾	Pabianice/PL	100
Norba A/S ⁽¹⁾	Karlsunde/DK	100
Geesink 1 B.V. ⁽¹⁾	Emmeloord/NL	100
Geesink 2 B.V. ⁽¹⁾	Emmeloord/NL	100
Geesink 3 B.V. ⁽¹⁾	Emmeloord/NL	100
GeesinkNorba GmbH ⁽¹⁾	Erkrath	100
artmadis S.A.S.U. ⁽¹⁾	Wasquehal/FR	100
Cofistock Srl ⁽¹⁾	Wasquehal/FR	100
artmadis Hongkong ⁽¹⁾	Hongkong/CN	100
Artmadis Belgium NV ⁽¹⁾	Wilrijk/BE	100
Cogemag SAS ⁽⁵⁾	Croix/FR	100
STS Acoustics S.p.A. ⁽¹⁾	Turin/IT	100
STS Real Estate Srl ⁽¹⁾	Turin/IT	100
STS Poland sp. z o.o. ⁽¹⁾	Warschau/PL	100
Pixmania SAS i.L. ⁽³⁾	Asnières-sur-Seine/FR	100
E-Merchant S.A.S i.L. ⁽³⁾	Asnières-sur-Seine/FR	100
Japan Diffusion S.A. ⁽³⁾	Asnières-sur-Seine/FR	100
Press Labo Services Sprl i.L. ⁽³⁾	Anderlecht/BE	100
Fotovista Srl i.L. ⁽³⁾	Mailand/IT	100
Pixmania Ltd. i.L. ⁽³⁾	London/UK	100
Fotovista BV i.L. ⁽³⁾	Rotterdam/NL	100
Pixmania SRO ⁽³⁾	Brno/CZ	100
A+F Automation + Fördertechnik GmbH ⁽¹⁾	Kirchlengern	100
Zanders GmbH ⁽¹⁾	Bergisch Gladbach	94,9
BGE Eisenbahn Güterverkehr GmbH ⁽¹⁾	Bergisch Gladbach	100
Zhejiang Minfeng-Zanders Paper Company Limited ⁽⁴⁾	Jiaxing/CN	25
Zanders Paper UK Ltd. ⁽²⁾	Bristol/UK	100
BSL Pipes and Fittings SAS ⁽¹⁾	Billy Sur Aisne/FR	100
Grosbill SAS ⁽¹⁾	Paris/FR	100
Norsilk SAS ⁽¹⁾	Honfleur/FR	100
Cenpa SAS ⁽¹⁾	Schweighausen/FR	100

(1) Im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen.

(2) Auf Einbeziehung gemäß § 296 Abs. 2 HGB verzichtet.

(3) Auf Einbeziehung gemäß § 296 Abs. 1 Nr. 1 HGB verzichtet.

(4) Auf Einbeziehung gemäß § 311 Abs. 2 HGB verzichtet.

(5) Auf Einbeziehung gemäß § 296 Abs. 1 Nr. 2 HGB verzichtet.

Verkürzter Konzernanhang

Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens
der mutares AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016 (Anlage 2)

Immaterielle Vermögensgegenstände in TEUR	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	Entgeltlich erworbene Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	Geleistete Anzahlungen	SUMME
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
Vortrag	3.946	14.138	905	18.989
Zugänge	291	291	579	1.161
Abgänge	0	32	0	32
Umbuchungen	0	272	-272	0
Änderung Konsolidierungskreis	0	598	0	598
Stand zum 30.06.2016	4.237	15.267	1.212	20.716
Kumulierte Abschreibungen				
Vortrag	2.305	11.611	0	13.916
Zugänge	437	770	0	1.207
Abgänge	0	32	0	32
Änderung Konsolidierungskreis	0	584	0	584
Stand zum 30.06.2016	2.742	12.933	0	15.675
Buchwerte				
zum 30.06.2016	1.495	2.334	1.212	5.041
zum 31.12.2015	1.641	2.527	905	5.073

Sachanlagen in TEUR	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	SUMME
Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Vortrag	344.075	740.630	51.584	894	1.137.183
Zugänge	69	900	671	1.628	3.268
Abgänge	98	3.426	383	0	3.907
Umbuchungen	92	54	193	-339	0
Änderung Konsolidierungskreis	2.900	31.829	2.412	71	37.212
Währungsumrechnung	-155	-38	-1	0	-194
Stand zum 30.06.2016	346.883	769.949	54.476	2.254	1.173.562
Kumulierte Abschreibungen					
Vortrag	300.615	708.104	46.561	14	1.055.294
Zugänge	1.374	3.758	843	0	5.975
Abgänge	4	3.406	341	0	3.751
Änderung Konsolidierungskreis	1.402	25.424	1.410	0	28.236
Währungsumrechnung	-2	-2	2	0	-2
Stand zum 30.06.2016	303.385	733.878	48.475	14	1.085.752
Buchwerte					
zum 30.06.2016	43.498	36.071	6.001	2.240	87.810
zum 31.12.2015	43.460	32.526	5.023	880	81.889

Verkürzter Konzernanhang

Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens
der mutares AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016 (Anlage 2)

Finanzanlagen in TEUR	Anteile an verbundenen Unternehmen	Wertpapiere des Anlagevermögens	Sonstige Ausleihungen	SUMME
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
Vortrag	908	71	515	1.494
Zugänge	0	8	17	25
Abgänge	0	10	85	95
Änderung Konsolidierungskreis	0	150	0	150
Stand zum 30.06.2016	908	219	447	1.574
Kumulierte Abschreibungen				
Vortrag	908	0	0	908
Stand zum 30.06.2016	908	0	0	908
Buchwerte				
zum 30.06.2016	0	219	447	666
zum 31.12.2015	0	71	515	586

Finanzkalender

25.04.2016

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2015

10.05.2016

Pressemitteilung zum 1. Quartal 2016

03.06.2016

Ordentliche Hauptversammlung

15.09.2016

Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2016

20.09.2016

Baader Investment Conference, München

08.11.2016

Pressemitteilung zum 3. Quartal 2016

21.11.2016

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt/Main

Impressum & Kontakt

Herausgeber

mutares AG

Arnulfstraße 19
D-80335 München

T +49 89 9292 776-0
F +49 89 9292 776-22
www.mutares.de

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Micha Bloching
Vorstand: Dr. Axel Geuer, Robin Laik, Dr. Kristian Schleede,
Dr. Wolf Cornelius, Mark Friedrich

Sitz der Gesellschaft: München
Handelsregister: Amtsgericht München HRB 172278

Kontakt

Christoph Himmel

Head of Investor Relations

Soh-Pih Mariette Nikolai

Investor Relations

ir@mutares.de
www.mutares.de/investor-relations

Gestaltung

Barbara Tabery

Jalun Design

info@jalun-design.com
www.jalun-design.com